



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hiervsalem Nova

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1540

VD16 M 6428

Der Vierdt staffel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36780

HIERVSALEM NOVA.

weyde sey/ Dann wo du es glaubest/ so folgstu gewislich
vnd ungezweyfflet / Dann wer folge nicht dem/ das er
glaube in die nutz vnd güt sein: dadurch er verhofft zu
gerülich/ selig vnd vollkommen zu werden:

¶ Das sey nun von der nachvolg/ darinnen wir vn-
ser manhayt vnd männliche aller vnser glaubens
oben/proben vnd prüfen sollen (als zu einem fürzen be-
richt) dytztmal genüg / Dann an seiner ordenlicher stell
mag man dauon mehrers lesen vnd vernemen.

¶ Der Vierde staffel.

¶ Nun folge hernach der vierde Staffel vnd proba-
stain/ dadurch wir bey vns selbs gewar werden/ vnd vns
erinnern/ das wir recht freystiglich vnd beständiglich
glauben/ Nemlich der trost vnd die hoffnung/ als das
volkomen aller vnser glaubens vnd Religion/ das
durch wir allzeit/ in aller angst vnd not/ leyden vnd
schmertzen/ tode vnd marter/ wol vnd beständiglich ge-
tröst sein.

¶ Dyrer hoffentlicher trost/ ist aller tugent vnd
goteseligkeit höchster lohn vnd kron auff erden/ Dann
dyweil alle die goteseliglich leben wollen: veruolung lei-
den müssen/ vnd durch vill betrübnus vnd creutz einge-

Das neww Hierusalem/

hen inn das reich der hymel / So ist dyses staffels vnnnd
grads am aller maysten von nöten.

¶ Vnnnd wie dyser der aller nötigst vnnnd fürtreffs-
lichst staffel ist / also ist er auch der aller gewisest prob-
stain vnd prüfung/ aines rechten/ beständigen/ warhaff-
tigen glaubens. Dann wer in aller anfechtung/ betrüb-
nus vnd vnfall/ ehi/ leib/ leben/ güt vnnnd gemüt betre-
ffende/ in Got wol getröst ist/ der hat die aller gewisest
prob vnd erfahrung aines rechten/ beständigen glaubens/
Dann er glaubt/ vnnnd erkennet Got vnd sich selbs/ vnd
verläst sich auff das allmechtig / gerecht / warhafftig /
barmhertzig/ ewig güt/ Davon weicht er nicht ab/ son-
der stehet darinnen still/ vnnnd feyert ainzen ewigen Sab-
bach / inn dem/ das er wayß das er mit Christo ist ain
leib/ ain geyst/ ain ding/ vnnnd das jme alle betrüb-
nus/ alle creutz/ alle anfechtung/ allain zum hayl/ als Chri-
sto selbs/ vnd zu kaimem verderben dienen/ züsterben/ oder
widerfahren mögen. Das auch wider jne/ weder todt noch
teuffel/ noch helle/ als wenig/ als wider Got vnnnd Chri-
stum selber mögen vberwinden vnnnd obsigen. Wer sol-
ches allain recht würcklich vnnnd warhafftiglich glaubt/
vnd hierinn seines glaubens gehorsam erzäigt/ Got von
hertzen fürchtet / liebet vnnnd nachvolget / der ist allzeit

¶

HIERVSALEM NOVA:

breche vnd kreffteiglich getröst/vnnd kan jme trosts nym
mer fählen noch manglen.

Daber vnd darümb / setze vnd leere ich an dy
ser stelle drey haubtpuncten der heyligen ges
schafft / damit abermal aus dieyen vnnd die
ren die sybenfältig zaal vollkommenlich gepreyset werde / da
durch sich ein jeder selbs / vnd anndere seine freunt / ge
sellen vnnd verwandten / in allerley betrübnuß vnnd an
sechtung trösten vnnd bestercken solle vnnd möge.

¶ Erstlich / das wir glauben sollen / vnd nicht zwey
flen / das alle leyden vnd schmerzen / alle ansechtung vnd
creutz / aus Gottes rath von ewigkeit fürsehen / herko
men vnnd vns auffgeladen werden.

¶ Zum andern / das vns solchs alles zu nutz vnnd
gütem / aus sonnderm / gnedigen / väterlichen / götliche
willen zugefüget wirdet. Nicht das vns Got hiedurch
verdammnen vnnd verderben wölle: Sonnder damit er
vns züchtige / helffe vnd hayle / vnd zur bäß vnd bessern
leben raytze vnnd bewege. Dann wen Got lieb hat / den
strafft vnd züchtiget er / wie der Apostel redet zum Heb.
am xij. vnnd damit auch vnser glaub durch das creutz
vnnd in dem creutz geübet / besterckt vnd bekräftigt wer

Das neww Hierusalem/

de. Dann das creutz/joch vnnnd bård Christi khan durch
nichtes süß/erträglich vnd leidlich werden/allain durch den
ainigen glauben/der solche väterliche treüw vnd züchti-
gung für lautter genad/güt vnd barmhertzigkait/nichtes
für zorn/nichtes für grym vnd vngenad verstehet/glaube
vnnnd an nimbe.

¶ Zum dritten haubtpunct ist von nsten/das wir
nicht allain glauben sollen vnd müssen/das alle betrübs-
nus vnd anfechtung aus gottes rath-herkomen/vnd vns
aus lautter lieb/genad vnnnd güt auffgeladen werden:
Sonnder wir sollen vnnnd müssen auch glauben/das vns
Got der allmechtig zu seiner zeyt (nach seiner güt vnnnd
weyßhayt/wann es vnns nutz vnnnd güt sein wirdet) aus
allen angsten vnd nöden wölle erheben vnd erledigen.
Darumb wir dann on vnterlaß nach Gottes mancher-
tigem offte widerholten beuelch allzeyt sollen bitten vnd
anruffen/wie vnter annderm der Psalmist spricht/
Ruffe mich an zu zeyt der not/so will ich dich erretten/
vnd du solt mich preysen. Aus welchem allem clärlich er-
uolgt/wer nur allain recht vnnnd beständiglich glaubet/
der ist ymmer vnnnd ewig vnuerlassen/wol vnd bestän-
diglich in Got allzeyt getröst/nach dem spruch vnnnd be-
uelch Christi Io. am xvj. Solchs hab ich mit euch ge-

W ij

HIERSALEM NOVA.

Wde/auff das yr in mir fryde habet. In der welt werdet
yr betrübnt haben / aber seyt getröst: ich hab die welt
rberwunden. Darumb glaub allain / vnd glaub nur
allain / So bistu ymmer vnd ewiglich getröst / vnd
gar vnuerlassen. Glaubstu aber nicht / so kanst du inn
Got nimmer recht frisch / frölich vnd getröst sein / vnd
solches kainer ändern rsach / allain darumb / das du
nicht glaubest.



Alber besteet der höchst / fürnäm
ste haubtgrunde dyser leere / clar
vnd waar / fest vnd vnbeueglich /
das allain aines rō nōtē ist / nemb
lich des ainigen / allmechtigen / all
wückenden / dyainigen / dyfalei
gen glaubens allain / dadurch du
das wort fassst / ergreyffst vnd glaubest / vnd in krafft
desselben die lieb gegen Got vnd deinem nāgsten wür
ktest / in die that vnd in das werck bringest / Das höchst
gebot vnd haubtgesetz haltest / vnd der aller fürnem
sten / höchsten condition vnd geding des neuen Testa
ments (in welchem wir alle conditionaliter vnd bedinge
lich zu erben gesetzet) genūg thāst. Dann also sein wir al
le bedingelich zu erben gesetzet vnd geschriben / Nemlich

Das neww Hierusalem/

soner wir rechte vnd würcklich glaubē / mit hertz / munde
vnd that / vnser̃s glaubens gehorsam im werck erzai- gen /
soner wir b̃ß thun vnd vnñsünden abstecken / soner wir
vnns selbs verlaugnen / das creutz Christi täglich auff
vns nemen / so sein wir erben gottes / vnd miterben vnd
mitbrüder Christi Jesu. Wo wir aber dysen condition
vnd dem geding nicht genüg thun / so schlossen wir vns
selbs von der hymelischen erbschafft vnd dem ewigen le-
ben aus. Dann wir erfüllen die Condition vnd das ge-
ding nicht / dyweil wir nicht glauben / vnd ist das vrsach
vber vnns schon gefelt / ja wir sellen es wider vnns selbs.
Dann wir wissen von vnns selbs / das wir der warhayt
nicht glauben / die vns sage vnd vberzeuget / Wer nicht
glaube / der ist schon gericht / Johan. am 12. Wer nicht
glaube / der wirdet verdambt / Mar. am letzten. Das
rumb glaub allain / so erkennest du Got vnd dich selber /
in welcher erkantnis alle weyßhayt vnd got seligkait ste-
het vnd begriffen ist. Glaub allain / so erkennest du Got
aus dem geschöpff hymels vnd der erden. Glaub allain /
so erkennest du zum andern auch got aus dem gesetz Moy-
si / vnd dem alten Testament. Glaub allain / so erkens-
nest du noch clärlicher / empfindlicher vnd begreifflicher
got den herren in Christo Jesu / aus dem heyligen Eu-

G iii

HIERVSALEM NOVA:

angelij. Glaub allain/so waystu das du aus dir selbs nie glauben nragst. Glaub allain / so waystu das man den glauben allain von got haben vnnnd erlangen soll vnnnd mäs. Glaub allain/so zweyflestu nicht/das der glaub allain durch ein embsich/vnablässig bitt erlanngt werden solle. Glaub allain/so lernest vnd verstebestu/das vmb den ainigen glauben allain am foderisten/maisten vnd ersten zubitten vnnnd anzuraffen ist. Vnnnd hast also die ersten vier Staffel(dadurch der glaub gelernet werden mäs schon ergriffen. Nragst auch die nachuolgendē achte Staffel(dadurch der glaub genehret vnd gestercket/gesprobet vnnnd gepüfset wirdet) leichtlich fassen vnd ergreifen. Dann glaub allain/ so erkennestu das got die aller höchst allmechtigkeit/gerechtigkeit/warhayt vñ barmhertzigkeit ist/darauff du dich sollest bestenndiglich vnd gänntzlich still vnnnd gelassen verlassen. Glaub allain/so fürchtestu got/ so liebstu got/ so liebstu deinen nāgsten/ so volgstu Christi leer vñ leben/ Bist ymmer vnd ewiglich aus deines glaubens krafft/werck vnnnd würckung/ aus deines hertzens gewissen zeugnus/recht/wol vnd bestenndiglich in got geerōst. Dann wo du allain glaubest vnnnd nicht zweyfflest / so hastu nicht allain die heylig/hymlich/gōtlich dryfaltigkeit: Sonnder auch die syben

Das newe Hierusalem/

Geyst vnnnd gaben gottes/ weyßheit vnd verstand/ rath
vñ sterck/ kunst vñ gotseligkeit/ sambe der forcht des her
re/ schon gefast vñ ergriffen. wo du auch nur allain glau
best/ so hastu die syben haubtetugēt des glaubē vñ aller
gotseligkeit/ die Petrus in der 11. Pet. am 1. beschreibet/
Nemblich/ tugent vnnnd kunst/ mäßigkeit vnd gedulde/
gotseligkeit vnnnd brüderliche lieb/ sambe reicher gemat
ner lieb/ gegen allen menschen auff erden/ schon empfan
gen vñ gelernt. Dadurch vermagstu die sonnen vñ den
mon nicht allain in deiner aignē kirchen deines leibs vñ
cōpers/ Sonnder auch die gemain Christlich kirchen/
den rechten grossen Monschein/ in dem allmechtigē/ gōt
lichen wort (welches Christus selber ist) die groß allmech
tig Sonn/ das rechte waare liecht dyser welt/ scheine ma
chen/ anzünden vnnnd erleuchten/ das nunmals der Mons
schein/ die kirchen Christi/ in dir selbs vnnnd in der ge
main scheine/ wie der Sonnenschein/ Vnd der Sonnen
schein/ nemblich Christi herrligkeit vnnnd glantz/ in sei
nem wort (welches got selber ist) scheine in den syben ge
ysten vnd gaben gottes/ in den syben haubtetugenden des
glaubens vnnnd aller gotseligkeit/ sybenfaltiglich/ vnd
wie das liecht inn syben tagen/ wie Esaias zeuget vnnnd
weyßaget/ Esa. am xxx. sprechende/ *Et erit lux lune sic*

HIERSALEM NOVA.

anti lux solis, & lux solis septemplexiter, & sicuti lux septem dierum. Das lichte des mons wirdet sein oder scheinen wie das lichte der sonnen/vnd das lichte der sonnen wirdet sein oder scheinen sybenfaltiglich/vnnd wie das lichte in syben tagen. Also durchlaufft/durchleuchtet vnd erleuchtet das allmechtig götlich *μονάς, Monas,* das ainig air. Christus der herr/die Sonn der gerechtigkeit/wie Malachias redet. In dysen zwelff Staffeln/in der würckung der sybenfaltigen zaal/der Syben geyst/krafft vnnd tugent gottes/gleich als in den syben Planeten/die zwelff fundamēt der mauer des newen Hiersusalem/gleich als wann die Sonn die xij. zeichen des hymels durchlaufft vñ durchleuchtet/damit durch die zwofach götlich dyfaltigkeit/nemblich durch den Vattern/durch den Son/vñ den Heylige geyst/durch das Wort/Lieb vnnd Glaub/die annder zwofach/dyainig dyfaltigkeit/in des menschen seel vnd leib/ Nempc, *Ratio, Intellectus & Voluntas,* in quibus consistit & uersatur uera trinitas animæ, *Et Cor, Os & Opus,* quæ sunt uera trinitas humani corporis: Nemblich die Vernunft/der Verstandt/vnnd der Will/welche sein die rechte dyfaltigkeit der seel/Vnnd das Hertz/Mundt/vnnd That/welche sein die rechte dyfaltigkeit des leibs/

Das neww Hierusalem/

erleucht/vergöet vnnnd vergeyst/vnnnd mit Got ain ding
werden. Damit nit allain durch das hymnisch Monas,
durch das allmechtig *μόνον* *νισος*, Glaub allain / vnnnd
durch den ainigen glauben allain/ in dem wort/lieb vnd
glaub/Got der Vatter/der Son/vnd der Heylig geyst
erkennt / gelobet vnnnd geehret werde: Sonnder damit
auch die yetzermelt des menschen zwysfache dreyfaltigkeit
nemlich die vernunft/der verstande/vnd der will/ in
dem hertzen/munde/vnd that/ gantzlich verainiget vnd
vermählet werden. Damit aus dem ainigen der Apostel
glauben/aus xij. Artickeln/durch xij. Apostel zusamē ge-
tragen vñ gemacht/gleich als aus den rechte/warhafti-
gen xij. fundamēten vnd grundfesten des newen Hie-
rusalem/ durch zwō zwysfache/dreyainige/dreyfaltigkait/wel-
che abermals inn der sybenfaltigen zaal zwelff zeugnis
geben vnd machen. Dann wie drey vnd viere syben ma-
chen/Also machen drey mal viere zwelffe/ Nempe,

Pater,	Filius	}	Spiritus sanctus.
Verbum,	Fides		Charitas.
Ratio,	Intellectus	}	Voluntas.
Cor,	Os		Opus.

Das ist/ der Vatter/ der Son/ der Heylig geyst.
Das Wort/ Lieb/ vnnnd Glaub.

¶

HIERVSALEM NOVA:

Die Vernunft/ der Verstande/ vnd der Will.
 Das Hertz/ Wunde/ vnd die That.
 Das sein die rechten xij. porten vnd zeugnis/die zwelff
 enngel in den gemelten porten des neuen Hierusalem/
 die in dem ainigē glauben allain darinnen die zwelff na-
 men der Apostel des lambs/ vnd die xij. namen der xij.
 geschlecht der Kinder von Israhel geschrieben sein: wie
 Apoc. am xij. redet vnd weyssaget zusammen komen/ver-
 ainigt vnd vermählet werden. Vnd dadurch das rechte
 neue Hierusalem/durch den *Microsynodū*, durch das
 klein particular Concilj/in ainem yeden menschen/als
 in ainem jedē sondern tempel gottes/vnd darnach durch
 den *Megasynodū*, durch das gross gemain general conc-
 cilj/in allen glaubigen menschen aufferbawet wirdet/
 wie dann der königlich Propbet Dauid bittet/vnd von
 Got zukunfftig zubeschreiben begert/am L. Psalm spre-
 chende / *Benigne fac Domine in bona uoluntate tua*
Syon, ut ædificentur muri Hierusalem. Darumb lies-
 ber Herr/ beweis dein genad vnd gütē Syon / das die
 mauren Hierusalem aufferbawet werden. *Hic est*
muris ciuitatis nouæ Hierusalem, habens portas duo-
decim, & in portis angelos duodecim, & nomina in-
scripta quæ sunt nomina duodecim tribuum filiorū Isra-

Das newe Hierusalem /

bel, & habens etia fundamenta duodecim, et in ipsis
duodecim, nomina duodecim apostolorum agni. Das ist die
maur der stadt des newen Hierusalem / welche hat xij.
porten / vnd in den porten zwelff enigel / vnd beschribne
namen / welche sein die namen der zwelff geschlechter der
kinder von Israhel / welche auch hat zwelff fundament /
vnd in den zwelffen / zwelff name der apostel des lambs /
wie dann die Offenbarung Johannis mit dysen gar cla
ren Worten von dem newen Hierusalem / vnd von der
selben porten fundament vnd grundfesten zeuget vnd
redet. Apoc. am xxi.



Es dyser einfürung vnd er
klärung der zwelff porten / fun
damenten vnd grundfesten
des newen Hierusalem / ist
abermals lauter / vnd wider
sprechlich / clar vnd waar / das
allain aines von nöten ist /
Nemblich des ainigen / göt
lichen monops nisthe, Glaub allain / des ainigen glaubens
allain / welcher soll vnd müs die zwelff Artikel in der
Apostel glauben begreiffen / glauben / vnd daran nicht
zweyfflen. Dann in dysen zwelff Artikeln / ist die gang

HIERVSALEM NOVA:

Substantz/ der ganntz hanndel des ganntzen glaubenns/
sambt der heyligen dyfaltigkait volkomelich begriffen.

¶ Darumb so glaub dem wort des glaubenns als
lata/ vnd wie dich die zwelff artickel der Apostel glauben
leeren/so hastu die xij. fundament des neuen Hierusa-
lem schon ergriffen/roast vñ verstehst volkomelich/wie
du das new Hierusalem in deinem aigen tempel deis-
nes leibs / sambt auch die gemain der Christlichen Kir-
chen/ als zu dem grossen tempel des heyligē newen Hie-
rusalem auffzubauen sollest.

¶ Dann du soltest dich nicht anders beduncken las-
sen / als ob du von Christo selbs gegenwertig anhörst
das er zu dir sp.äch/schüff vñ gebiet / *μόνον πισθες*, Glaub
allain/Dann gleich wie die xij. Apostel/do sie von Chri-
sto so ofte vñnd vill gehört / das es alles an dem ainigen
glauben allain gelegen ist / das dem der da glaubt / alle
ding möglich sein/ vnd dem der den glauben hat/nichts
vnmöglich ist: sein sie bewegt worden vmb den glauben
für alle ding zubitten/Vnd habē zu Christo irem Way-
ster gesagt vñnd me gebeten/sprechende: *Αδauge νο-
bis fidem*. Wehre oder stercke vns den glauben. Wie sie
auch gehört vñnd verstannden/das Christus *μοναρχικῶς
καὶ ἡγεμονικῶς*, Caesareo & principum more, atq; im-

Das newe Hierusalem /

peratiue, Kayserlicher vnd fürstlicher ernstlicher weis
gebietende vnd beuelhende spricht / *μόνον πίσος*, Glaub al
lain / Sein sie auff solchen ernstlichen beuelch vnnnd ge
bot Christi gehorsam gewest / vnd haben in yren hertzen
der leer Christi (darinnen die zwelff Artikel des glau
bens begriffen) glaube / Darnach mit dem munde bekenn
et / dyselben offentlich geleerst vñ geprediget. Vnd zum
dritten / habē sie auch nach irem glauben vnd ires mundes
bekennenus / vnnnd irer leer nach / selbs auch also gelebt /
vnnnd iren glauben im werck vnnnd im der warhayt mit
der that erzaygt / vnnnd mit yrem blut bestättet / Vnnnd
das allmechtig wort zum werck gemacht: den grunde
des newen geystlichen vñ heyligen Hierusalem gelegt /
damit dasselb zu ennde vnnnd in vntergang der welt aus
gemacht vnnnd gar gefertigt wurde. Darumb hat Pe
trus (als der fürst der andern Apostel / vnd als der fels
darauff Christus sein Kirchen gesetzt vnnnd gebauet)
den ersten Artikel des glaubens angefangen / gemacht /
vnd auff den beuelch Christi / dadurch er schafft vnd ge
beit: *μόνον πίσος*, Glaub allain / als ain gläubiger vnnnd
gehorsamer / geantwoort vnnnd gesprochen / Ich glaub an
Got / vatter allmechtigen / schöpfer hymels vnnnd der er
den. Darnach der annder Apostel Andreas auch bekenn

P in

HIERVSALEM NOVA.

net vnnnd gesagt / Ich glaub an IESVM CHRI-
STVM seinen ainigen son vnsern Herren &c. Vnnnd
also die anndern zehen Apostel die anndern zehen Arti-
ckel vnser heyligen glaubens / Damit die mauwer vnd
die groz Stadt Hierusalem aus ainem ainigen grunde
(welcher ist Christus / vnnnd das götlich $\mu\acute{o}\nu\omicron\upsilon\pi\ \pi\acute{\iota}\sigma\tau\acute{\iota}\varsigma$, der
ainig vnnnd dyfaltig glauben allain) wurde durch zwelff
fundamente / darinnen die zwelff namen der zwelff Apo-
stel geschryben: vnnnd die zwelff porten / darinn zwelff en-
gel vnd die namen der xij. geschlechte der kynder nō Isra-
hel aufferbawet vnnnd außgemacht. Wie nun die Apo-
stel sambelich vnd sonnderlich gelaube / jren glauben of-
fenlich bekennet / vnnnd zum warhafftigen werck der lieb
gemacht / inn der that erzaigt: Also soll auch ain yeder
mensch warhafftiglich vnnnd würrcklich glauben / vnd sei-
nen glauben bekennē / vnd mit der that im werck durch
die zwelff fundament vnnnd grundfest des neüwen Hie-
rusalem) waax machen.

¶ Dann wo dysc zwelff fundament der zwelff arti-
ckel des glaubens in deiner seel recht nñ wol zum grunde
gelegt sein / das du dyselben bestendiglich glaubest: So
wirdet zubannnd dadurch die dyfaltigkeit deiner seel (als
da ist die vernunft / der verstanndt / vnd der will) zu als

Das neww Hierusalem /

ler götlicher erkantnus erleuchtet vnd verständig / will
lig vnd genaigt. Dann was die vernunft vnd der ver-
standt des menschen für güt vnd götlich erkennet / dar-
zu wirdet des menschen will genaigt vnd willig / vnd
wil nicht anders allain was güt vnd götlich ist / vnd was
Got wil. Wo nun aber dein vernunft / dein verstandt
vnd der wille / als deiner seel dryfaltigkeit mit Got vnd
der götlichen dryfaltigkeit / durchs wort / lieb vnd glaub
dermassen verainiget / vergöt vnd vergeyst ist: So wir-
det alsdann auch deines leibs dryfaltigkeit / nemlich das
hertz / munde vnd die that / gänglich durch Christum
vnd sein heylig wort in Got gezogen / mit jme ain geyst /
ain leyb / ja gar aines vnd ain ding. Darumb kan vnd
soll der munde nicht annders bekennen / ellain was dein
hertz für rechte / güt vnd götlich verstehet / an nymt
vnd glaubt. Wir sollen auch nicht annders mit vnserm
munde bitten / allain wie vns Christus vnser Monas
in den götlichen / sybenfaltigen bitten des Vatter vnser
geleeret hat. Dyweil in den selben syben bitten / alle got-
tes eh / vñ des menschen höchste notturfft vollkommenlich
verfasst vñ begriffen ist. So solle wir auch die that vnd
das eusserlich werck vnser leibs (als ein gewisse zeugnus
vnser gewissen) von vnser vernunft / von vnserm ver-

HIERVSALEM NOVA.

standt/von vnserm willen/vnnd vnserm munde/nicht
 thailen vnd absondern / oder etwas thün vnd fürnehmen
 das vnser seel/ vnd vnsern leib/ vnd hertzens zeugnis zu
 wider ist/ Sonnder alle zeit/ ymmer vnd ewiglich vnser
 hertz/ munde vnd that/ mit vnser vernunft/ verstande
 vnnd willen/ durchs wort/ lieb vnd glaub/ mit Got dem
 vatter/ Christo dem son/ vnd dem heyligen geyst/ in sei
 nem gesetz vnd geboten/ vergleichen vnd verainigen/ ver
 mählen/ vergeysten vnnd vergötten/ Damit wir durch
 den ainigen glauben/ mit dem allmechtigen ewigen güt
 allain/ ainig vnd ain ding werden. Wie Christus begert
 vnnd bitt Jo. am xvij. Darumb sey woll getröst/ vnnd
 fürchte dir nicht/ vñ glaub allain/ wie Christus bevilcht/
 schaffe vnnd heben wil / So bistu mit Got in Christo
 ain will/ ain geyst/ ain leib/ ain Christus/ ain rechts neü
 wes Hierusalem/ die hymnisch Stadt vnnd der geystlich
 tempel gottes. Dann das ist die heylig neü stad Hie
 rusalem/ die Johannes in seiner Offenbarung hat von
 hymel herab steigē sehen/ vñ got bereit vñ geschmückt/
 wie ein wolgezierte braut irem mann züberaye vnnd ge
 schmückt wirdet. Apoc. am xxi. Wie nun das neü Hie
 rusalem in ainem ainigē vnd jeden menschen in sonder
 heyt durch den *Microsynodum* soll gepflanzt vnnd ge

Das newe Hierusalem/

barret werden. Also soll auch dasselb inn der gemainen
kyrchen durch den *Megafynodum*, inn dem grossen zū-
kunfftigen/ Christlichen Concilj auffgerichte vnd auff-
erbarret/ gebayret vnd erhalten werden. Dann das newe
Hierusalem ist nicht anders/ als das der Apostel so offe-
mals hayffet vnd nennet *Nouum hominem & nouam
creaturam*, Ainen newen menschen/ vnd cyn newe
creatur. Dann inn Christo gilt nichts als ein newe
creatur/ ein newer mensch/ die widergeburt durch ver-
newerung des heyligen geysts/ dadurch wir newe vnd
widergeborn werden/ durch haltung seiner gebot / in an-
nem newen leben. Wie nun cyn yeder mensch *tanquā
Microcosmus*, als die clain welt/ in sonderheyt vnd
für sich selbs ist ein glyde der gantzen welt/ der gantzen
christlichen kyrchen/ des gantzen leybs Christi/ ein sonnd
tempel Gottes/ Also ist auch cyn yeder Christglaub-
ger mensch/ der sich durch den geyst Gottes in dem dwy-
faltigen/ dwyainigē glauben allain vernewert/ ein clain
nes newes Hierusalem/ *μικράτης*, *Micropolis*, *par-
ua ciuitas nouae Hierusalem*, ein clains stätlein des newi-
wen Hierusalem: Damit alsdā aus allen Christglau-
bigen / als aus den glydern des gantzen leybs das gross
Hierusalem/ *μεγάλης*, *Megapolis*, *magna ciuitas il-*

Q

HIERVSALEM NOVA.

¶ *In noue Hierusalem*, die groß stadt des neuen Hieru-
salem/der groß tempel gottes/der gannz vnd groß leyb
Christi/möge durch das zemain general christlich Cons-
cilij fürderlich aufferbawet/ vnd der gannz volkommen
leyb Christi/mit allen seinen gliedern/in ain rechte pro-
portion vnd maß gebracht werde. Damit durch das all-
mechtig Monas, das ist/ durch das ainig ain/ alle ding
in ein ainigs ain/in ein ainige/ewige/beständige ainig-
keit/süne/fryde vnd freundschaft/nur Got gebracht
werden möge/ ut sit *Deus omnia in omnibus*, auff das
Got alles in allen sey/ wie der Apostel redet vnd zeuget
inn der 1. Corinth. ain 15.

¶ Das ist also der grunde vnd berichte dyser neu-
wen leér/ dyser neuen Theology/ dyser neuen Eu-
angelij/welches doch nicht neuw ist/ Sonnder wie es von
anfang gewesen ist/ vnd in der Christlichen Kirchen hat
erhalten werden sollen. Wiewol dasselb nach gottes wil-
len vnd wolgefallen zu dyser zeite/darmit vns die göt-
lich barmhertzigkeit hat wissen lassen die gebaynnus sei-
nes willens/nach dem die zeite verlossen vnd erfüllt ist
hat sollen vnd müssen verneuert vnd widergeboren
werden. Auff das alle ding zusamen verfasset/ vnd wi-
dergebracht wurden durch Christum/bayde/das im bys-

Das neww Hierusalem/

mel vnnnd auff erden ist/durch welchen wir auch zum erbe-
teyl komen sein/ die wir vorhin verordnet sein/nach dem
fürsatz des/ der alle ding würcke nach dem rath seines
willens vnnnd wolgefallens/ wie der Apostel redet zum
Ephe. am j.

¶ Darumben wo wir nach art vnnnd eigenschafft
vnnser vernunft/vnnser verstandes/durch einen güt-
ten willen/in vnnserm hertzen allain glauben/ vnd mit
dem munde vnnser glaubens krafft warbafftiglich be-
kennen/ vnd in der that vñ in dem werck krefftiglich vnd
würcklich erzaygen vnd warmachen: so ist das klein vnd
groß neww Hierusalem schon aufferbawet/vñ der *Microsynodus* vnd *Megafynodus*, das klein sonder par-
ticular vnnnd das groß gemain general Christlich Con-
cil schon gehalten/beschlossen vnd vollzogen. Oder mag
doch auffs wenigest on weitem verzug fürderlich vnnnd
frydlich versamlet/ gehalten/beschlossen vnd vollzogen
werden. Inhalt meiner leer von dem *Microsynodo*,
inn dem vierden büch verfasst vnd begryffen/vnd nach
vermög vnnnd inhalt meiner ermanung/warnung vnd
rathschlag/ an die Römisch Kay. vnnnd Kñ. Maiestat
als an den Eybenden/höchsten Chärfürsten/in ersten
büch gestellt/clärlich außweist vnd anzeigt.

HIERVSALEM NOVA.

¶ Aus welchem allem leichtlich zuermessen / das
 vnser Christliche Religion vnd die aufferbauung
 des neuen Hierusalem / nicht durch den Lutherischen /
 lieblosen / wercklosen / ja glaublosen glauben allain: noch
 durch der Bábstischen gleissende / scheinende Ceremong
 vnd glaublose werck: Sonnder durch den göelichen /
 dyfaltigen / dyuainen / Abrahams glauben allain / der
 das wort vnd die lieb allzeit bey sich hat / Damit durchs
 wort / lieb vnd glaub / die vernunfft / der verstanndt /
 vnd der will / vnser seelen / sambe hertz / munde vnd
 that vnser leybs / gánzlich mit Got vergeyst vnd
 vergötet / zu einer neuen creatur / vnd zu einem rechten
 neuen Hierusalem vnd wolgezireten braut Christi /
 zu einem leyb / zu einem geyst / ja einem ding / mit der
 göelichen dyfaltigkeit widergebom vnd verneuert wer
 de. damit wort vnd werck / lieb vnd glaub / bñ verge
 bung der sündt / Euangelij vñ creütz / biß in den todt / als
 ein volkomen Gottes werck vnd krafft / mit zeügnus vn
 sers gerissen / rechte vnd warhafftiglich beyeinander sein
 vnd beleben / biß zu ennde vnd volkomenheyt / wie der
 Apostel zum Heb. am iij. redet vnd zeüget / spiehende:
*Nos CHRISTI participes facti sumus. si initium
 substantiæ usq; ad finem firmū tenuerimus. Wir sein*

Das neww Hierusalem/

CHRISTI eheylbafftig worden/ fouerr wir den anfang
des wesens biß zum ende fest behalten. Damit man
hinfüran leere/predige vnnnd wisse/das nicht der Luthes-
rischen glaub allain / noch die Bäßstischen glaublosen
werck vnnnd ceremonj allain / Sonnder wort / lieb vnnnd
glaub : hertz/ munde vnnnd that/ vor Got gerechte vnnnd
heylig mache/ Vnnnd damit dyser gödelicher/dyfaeltiger
glaub allain (gleich wie die heylig dyfaeltigkeit) weder
von den Bäßstischen noch Luthesischen getrennet vnd
getheyle werde. damit der gödelich/ernnstlich spruch Ja-
cobi mit sanne Paulus leer/nicht vngleich vnnnd widers-
wertig : sonnder ain ding/ ain leer / ain Euangelj / ain
wort gottes sey : alda Jacobus spricht/ So sehet yr nun
das der mensch durch die werck gerechte wirdet/ vnd nicht
durch den glauben allain. *Quia oportet nos implere et
purificare conditionē in nouo testamento Christi ap-
positam re ipsa, facto & opere, si haeredes dei & co-
haeredes Christi esse uolumus.* Dann wir müssen die
Condition vnd das geding im newen testament Chri-
sti vnns auffgeladen inn der that/inn werck vnd der war-
heyt erfüllen vnd genüg thān / wouerr wir erben gottes
vnnnd miterben Christi sein wollen / vnnnd aus vnnsern
aignen wercken wissen / nicht glaubloser ding glauben.

Q. ij

HIERVSALEM NOVA.

Das wir Christen sein. Dann das wort Gottes ist ein vollkommen werck/so ist der glaub ein werck gottes/ nemlich das wir glauben an Christum / den Got gesandt hat/ wie Christus zeuget Jo. am vj. Das ist das werck gottes/ das jr glaubet an den/ welchen er gesandt hat. Darumb sollen vnd müssen wir vnser Justification vnd gerechtigkait nicht dem Lutherischen/ glaublosen glauben allain/ noch den Bábstischen/ glaublosen wercken allain/ Sonnder dem glaubhafftigen werck/ vnd werckrefftigen glauben allain geben/ zuschreiben vnd zúagnen/ Vnd samte Paulus mit samte Jacobs heyligen leer ainig vnd gleich sein lassen: Wie dann die vnterscheide zwischen der Bábstischen vnd Lutherischen/ auch vnser leer/ samte der rechten/ bestennidigen ainigkait vnd vergleichung inn den ersten vnd letzten vnsern büchern von dem dyainigen/ dyfaltigē glauben allain/ clárlích angezaigt vnd entdeckt wirdet.

Dem allem nach / gnedigste Chárfürsten vnd herren/ ist an E. Chárf. S. vnd allemenniglich/ vnd ainen jeden / so dyse mein leer vnd bücher fürkomen/ durch Got vnd in Got/ vnd der ewigen/ vnberriegliche warheyt willen/ vns in Christo vnd seinem heyligen wort/ an yetz von newem abere

Das heilige Hierusalem / H

mals erscheinende / mein dienlichsste / heyligliche vnd ge-
treue bitte vnd ermanung / dy wollen (als die Syben
heubter der Christenheyt / als die Syben Churfürsten /
gleich als die syben ydischen auff erden scheinenden vnd
wirkenden Planeten / vnd als die syben brennenden
lampen oder fackeln vor dem thron vnd angesicht des her-
ren / *Quibus non solū cura & electio Sacri Romani
Imperij, sed multo magis cura Sacrosanctae Roma-
nae & Christiane ecclesiae commissā est, Quibus etiā
a Christo dicitur, Vos estis lux mundi.* Welchen nicht
allain die Chur vnd sorgfeligkait / vnd die waal des
heyligen Römischen Reichs / Sonnder vill mehr die
Chur vnd sorgfeligkait der heyligen Römischen vnd
Christlichen kirchen vertraut vnd bevolhen ist / Wel-
chen auch von Christo gesagt wirdet / Ir seytz liecht der
welte leylendes vnd on verzug / ein jeder in sonderheyt
in jme selbs vnd bey jme selbs / den obangezeigten *Mi-
crosynodum*, das particular sonnder Concilj / halten /
beschliessen vnd vollziehen : Vnd sich also zu dem *Me-
gasynodo*, dem grossen / gemainen / general Concilj / heyl-
ig vnd reyn / geschickt vnd bereit machen / Vnd bey
Bäpstlicher heyligkait / bey Rō. Kay. vnd Khū. Maie-
stat / mit allem Christlichem / erpntlichem eyffer vnd.

HIERVSALEM NOVA.

Meysß/darob vnnnd daran sein/vnnnd verfügen/damit dy
ses aller heyligst / großwichtigst / aller notturfteigst
werck/des gemainen general/geystfreyen/ Chustlichen
Concilij / eyleyndes / on fernere wangerung vnnnd auß
flucht/ nach vermög vnnnd innhalte meiner ermanung/
warnung vnnnd ratschlags/ ins werck würcklich gebrachte
vnd vollzogen werde. Damit durch E. Churf. B. vnd
derselben Durchleuchtigkait / der Monscheim hinfüran
leuchte vnd scheine/wie der sonnenschein/ vnd der Son
nenschein inn der sybenfaltigen Chär sybenfaltiglich/
Das sein E. Churf. B. irem amte / gebür/ vnnnd der
Chär nach (die inen von Got auffgeladen vnd bevolhen
ist) schuldig vnnnd verpflicht. Vnnnd haben söliche/als die
geystlichen vnnnd weltlichen Chärfürsten/ nicht allain
der Bäßtlichen heyligkait/ vnnnd der Rö. Kay. Maies
stat mit ainer leyblichen gethanen aydepflicht geschwo
ren: Sonnder auch vill mehr gegen Got/ gegen seinem
heyligen wort vnnnd Euangelj/ sich söliches zulasten ver
punden/zugesagt vnnnd versprochen: angesehen / das die
gedachten E. C. B. gethonen aydepflicht / auff das
heylig Euangelj/ in welchem das wort Gottes (welches
Gott selber ist) verfasst vnd begriffen/geschworen: vnd
durch das Euangelj bestätet vnd bekräftiget sein.

Das neww Hierusalem /

¶ Es sein auch E. Churf. S. solches nicht allain
der Römischen kyrchen vñ dem Römischen Reich vñd
gemainer Christenhayt / Sonnder auch jnen selbs vñer
seel / eib / leyb vñnd güt zu nutz vñnd fürderung zuehän
schuldig / danit nicht inn dyser schrecklicher vñrung / ges
ferligkeit vñnd vntergang der Religion / auch das Rōs
misch Reich / sambe der Römischen kyrchen vntergehe
vñd zerstōret werde / vñd also die Chär vñd waal sambe
dem Reich zu boden falle : vñnd wie weylant das Ju
dentumb vñd das fleischlich hauss Israel von den Rōs
mern zerstōret vñnd außgetilget worden ist : Also auch
wir (als das geystlich Israel vñd Christentumb) von
den Türcken / Tattern vñ vnglaubigen außgetilget zer
stōret / vñd wie das vñsch inn alle winckel der welt (wie es
dann auch mit den Juden ergangen) verkaufft vñnd
zerstrewet werden. Dann also bedrohet Got der all
mechtig der vnbeherrigten / blinden / tobenden welt an
vñll orten der heyligen geschriffte / vñnd doch sonnderlich
durch Malachiam / das er vor dem schrecklichen tag des
Jungsten gerichtes (wouert sich anders die Väter nicht
werden bekeren zu den Söhnen / vñ die Sōne zu den Vät
tern) den vñmbfeyß der erden / mit seinem schrecklichen
Bann vñd seiner göelichen achte vñ aberacht wölle schlas

HIERSALEM NOVA:

Den vnnnd zerschlaipfen. Malach. am letzten.

¶ Das wölle der barmhertzig Got / mit seiner
gegedigen / an yetz erscheinenden güt vnnnd genad / durch
Eurer Eurf. S. als durch die Syben herten vnnnd
beubter der Christenheit / vnnnd durch aller Christglau-
biger menschen hertzlich vnnnd senlich bitten / verhütten
vnnnd abwenden. Dem allmechtigen / ewigen / barmher-
zigen Got / welcher allain weys ist / dem sey lob / preys
vnnnd danck / durch Christum vnnsern herren. Der wölle
vns das allmechtig / ainig allain (welches allain von nö-
ten ist) das götlich / hymnisch *νόον νίσος*, Glaub allain /
den rechten / allwirckenden Abrahams glauben allain /
damit wir durch ein ainige / richtige straffen / zu dem ai-
nigen / ewigen / unzerenglichen güt / mit hertz / munde
vnnnd chat / in fryde vnnnd freuden / zu rechter ainigkeit der
ganntzen Christenheit / des ganntzen leybs aller Christ
glaubigen komen mögen / geben vnnnd verleyhen Amen.

Beschehen vnnnd geben zu Passaro / den vi.

Augusti. Im 1530. Jare.

Nachmals durch obermelten von Wosham

obersehen / corrigire vnnnd emendire zu

Cölln am Rhein / den xij. Junij.

M. D. XL.